

Wichtigste Neuerungen der Version 2020

Derzeit geht die Weiterentwicklung der Abacus Business-Software nicht kontinuierlich voran. Vielmehr setzt sie eher zu einem Quantensprung an. Denn die Abacus-Entwickler peilen nichts anderes als die «autonome Buchhaltung» an, welche die meisten Aufgaben selbständig und automatisch verrichten kann. Wertvolle Grundlagenarbeit dazu ist bereits im Rahmen der Version 2020 erfolgt. Einiges davon ist bereits in die Anwendungsprogramme eingeflossen. Das ganz in Übereinstimmung mit dem seit den Anfängen von Abacus verfolgten Ziel der Entwickler, Anwendern ein gern benutztes Instrument zur Verfügung zu stellen, das zur erhöhten Effizienz in der Abwicklung der Unternehmensprozesse führt.



ABACUS G4
Generation four

Mitte 2020 dürfte für viele Unternehmen mit der Einführung der QR-Rechnung eine neue Zeitrechnung anbrechen. Dabei werden die herkömmlichen Einzahlungsscheine, mit denen sich Generationen von Buchhaltern zu beschäftigten hatten, schrittweise abgelöst. Damit die Abacus-Software für diese neuartigen Anforderungen optimal gerüstet und in der Lage ist, Fakturen mit der integrierten QR-Rechnung zu erstellen, zu lesen und zu bezahlen sowie eingehende Zahlungen zu verarbeiten, wurden umfangreiche Anpassungen in sämtlichen Programmen getätigt.

Die Version 2020 wartet mit mehreren, intuitiv nutzbaren Portal-Lösungen auf: Sie sind vor allem auf die Anwender gemünzt, die nur sporadisch gewisse Funktionen der Software nutzen. Die nächste Stufe in der Anwendung von ERP-Software erschliesst sich mit der sukzessiven Einbindung von sogenannten Deep-Technologien. Diese dienen etwa der Datenvisualisierung oder der kollaborativen Arbeit. Sie werden beispielsweise vom Werkzeug Abacus Data Analyzer unterstützt, mit dem Informationen mit Hilfe eines AbaReports aus der Abacus-Datenbank aufbereitet werden können. Über entsprechende Dashboards lassen sich diese auf der Sharing-Plattform DeepV veröffentlichen und mit berechtigten Nutzern teilen.

Den Weg zur weiteren Automatisierung der Buchhaltung ebnet die mobile App AbaNik. Damit die Daten automatisch in der Buchhaltung verarbeitet werden können, integriert sie die DeepO-Technologie zur Texterkennung bei Spesenbelegen und optimiert die Strukturierung der Informationen. Die Entwicklung hört auch beim Zahlungsverkehr nicht auf, wofür das Electronic Banking als zentrale Schaltstelle zwischen Finanzinstituten, Kreditkartenunternehmen und der Unternehmensbuchhaltung für den Datenaustausch sowie -abgleich fungiert. Momentan ist Abacus daran, mit DeepPay das fehlende Bindeglied zwischen der Bankenwelt und der Buchhaltung zu entwickeln.

Programm- übergreifende Neuerungen

Abacus Access

- Die Mobile-App Abacus-Access unterstützt eine Zwei-Faktoren Authentifizierung (MFA, Multi-Faktor-Authentifizierung). Diese ermöglicht es Systemadministratoren, einen zweiten Faktor beim Login zu verlangen. Dadurch wird die Sicherheit bei der Anmeldung erhöht. Ist sie installiert, muss der Benutzer für einen Zugriff auf die Abacus-Software zuerst auf seinem Smartphone die zweite Sicherheitsabfrage bestätigen.

DeepV Sharing-Plattform

- Neben den Dashboards des Data Analyzer lassen sich auch alle PDF-Auswertungen aus den Applikationen oder AbaReport über die Sharing-Plattform DeepV veröffentlichen und beliebig mit anderen Personen teilen.

Neue Drucklayout

- In sämtlichen Programmen wurden die wichtigsten Drucklayout-Vorlagen umgestaltet.

Produkte

Finanzbuchhaltung

- Die Buchungsmaske erscheint in einem neuen Layout. Ausserdem sind zusätzliche Funktionen dazugekommen, die eine erleichterte Erfassung ermöglichen.
- Buchungsvorlagen mit Einzel- oder Sammelbuchungen beschleunigen das Erfassen, so dass auch ungeübte Anwender Buchungen einfach und schnell erledigen können.

- Belegbilder lassen sich während oder auch nach der Erfassung via «Drag & Drop» zur Buchung ablegen.
- Die Buchungsmaske enthält eine Suchfunktion für Textfragmente und eine Filterfunktion auf allen Feldern.
- Geschäftsbereichsübergreifende Buchungen, die eine MWST-Buchung auslösen, werden in zwei anstatt wie bisher in drei Buchungen abgebildet.
- Ein Kontrollprogramm zeigt alle Buchungen, die keinen Originalbeleg in Form eines Belegbilds im Dossier enthalten.
- Vorschläge für die Kontierung der zweiten Kostenstellenebene und den Visumsverantwortlichen für eine Buchung können im Programm 515 definiert werden. Dabei lässt sich aus der Kombination von Kostenart und Kostenstelle auf Wunsch auch der Visumsverantwortliche vorschlagen.
- In der Programmgruppe 555 werden Standard-Dashboards in Form einer Jahresübersicht, eines Mehrjahresvergleichs und von Web-Kontoauszügen zur Verfügung gestellt. Diese lassen sich auch in MyAbacus nutzen.
- Eine Tabelle der Buchungen steht für die Verwendung von BI-Werkzeugen zur Verfügung. Dabei wird sie laufend mit den neu erfassten Buchungen nachgeführt.
- Verbindlichkeiten und Forderungen, die in den Nebenbüchern vorhanden sind, können nach dem Bruttoprinzip in der Finanzbuchhaltung ausgewiesen werden.
- Die wichtigsten Druckprogramme wie Bilanzen, Kontoauszug und Buchungsjournal wurden an das aktuelle Standarddesign angepasst.

Debitorenbuchhaltung

- Die wichtigsten Formulare wie Mahnformulare, OP-Liste, Kontoauszug, Beleg- und Zahlungsjournal wurden dem neuen Standarddesign angeglichen.
- Mehrere Programme wurden zur Unterstützung der QR-Rechnung erweitert und adaptiert.
- Für wiederkehrende Kundenrechnungen wie beispielsweise Miet- und Heimrechnungen lässt sich die gleiche Referenzzeile mehrfach verwenden. Eintreffende Zahlungen werden den offenen Belegen nach Fälligkeitsdatum zugewiesen.
- Realisierte Kursgewinne und -verluste auf Fremdwährungsrechnungen können wie gewährte Skonti auch in die Leistungs-/Projekt abrechnungssoftware übertragen werden, damit auf einem Projekt sämtliche Informationen ersichtlich sind.
- Beim Mailversand von Mahnungen wird prioritär die im Mahnprogramm erfasste Adresse des Absenders verwendet. Ohne eine explizit für den Mahnlauf erfasste E-Mail-Adresse verwendet das Programm, die in den Definitionen zu den Textblöcken oder dem SMTP-Server hinterlegte E-Mail-Adresse als Absender.
- Die Mahnsperrliste kann sortiert nach Geschäftsbereich und Verantwortlichem ausgegeben werden. Zudem lassen sich alle für die Mahnung gesperrten Objektverträge und Vertragsverhältnisse aus dem Immobilienmanagement anzeigen. Ebenfalls können alle Belege aufgeführt werden, die durch eine generelle Mahnsperre in den Kundendaten als indirekt gesperrte Belege für Mahnungen ausgeschlossen sind.

Kreditorenbuchhaltung

- Die wichtigsten Formulare wie OP-Liste, Kontoauszug, Beleg- und Zahlungsjournal erhielten das überarbeitete Standard-design.
- Mehrere Programme wurden für die Unterstützung der QR-Rechnung erweitert und angepasst.
- Das Portal zum Visieren von Belegen ist in MyAbacus verfügbar. Es ist übersichtlich und selbsterklärend. Das erleichtert insbesondere ungeübten Programmanwendern, Belege zu prüfen und zu visieren.
- Damit auf einem Projekt sämtliche Informationen ersichtlich sind, können realisierte Kursgewinne und -verluste auf Fremdwährungsrechnungen wie bei einem gewährten Skonto in die Leistungs-/Projekt abrechnungssoftware übertragen werden.
- In der Visum-Inbox lassen sich zusätzliche Informationsfelder im Zusammenhang mit der MWST und dem zu visierenden Betrag anzeigen: die Belegwährung, der MWST-Betrag in Belegwährung und der Betrag ohne MWST in Belegwährung.
- Beim Disponieren von Zahlungen wird jeweils der Standard-Zahlweg des Lieferanten vorgeschlagen, ausser es ist auf einem Beleg bereits ein anderer vermerkt.

Anlagenbuchhaltung

- Buchungen, die aus den Abacus-Nebenbüchern stammen, lassen sich mit der rechten Maustaste oder via F6 in der Ursprungsapplikation öffnen.
- Bei neu erfassten Zu- und Abgängen von Anlagen können die Abschreibungen unterjährig neu berechnet werden, was aktuelle Zwischenabschlüsse in der Finanzbuchhaltung ermöglicht.

Electronic Banking

- Die Applikation wurde darauf ausgerichtet, QR-Rechnungen zu verarbeiten und zu bezahlen.
- Das Verbuchungsprogramm der Kontobewegungen wurde komplett überarbeitet. Jede Bewegung wird in einen Stapel gebucht, wozu auch Buchungen gehören, die vom Regelwerk nicht automatisch den offenen Belegen zugewiesen werden können. Obwohl sie bereits in der Finanzbuchhaltung ersichtlich sind, sind sie noch provisorisch und lassen sich gegebenenfalls sogar löschen.
- EFT-Transaktionen «Credit» (Firmenkreditkarten) können eingelesen und in die Finanzbuchhaltung verbucht werden. Dabei lassen sich Spesenpositionen, die mit AbaClik oder im AbaProject erfasst und mit der Firmenkreditkarte bezahlt wurden, automatisch mit der Belastung der Transaktion des Kreditkartenherausgebers verknüpfen. Somit wird der manuelle Abgleich von Spesenbuchungen und den entsprechenden Kreditkartenbelastungen überflüssig. Als erster Aussteller wird Cornècard unterstützt, andere «Issuer» dürften bald folgen.
- Bei Serviceaufträgen, die mit dem Kreditkartenterminal SumUp bezahlt wurden, werden die EFT-Transaktionen «Debit» automatisch verbucht. Gleichzeitig werden sie im Programm Service- und Vertragsmanagement auf «bezahlt» gesetzt.

Personal

Human Resources

- Modul «Mitarbeitergespräch»
 - Massnahmen und Aktionen zur Verbesserung der Kompetenzen oder zur Erreichung der Ziele eines Mitarbeitenden lassen sich im Mitarbeitergespräch definieren.
 - Die Funktion «Ziele kopieren» erlaubt, bestehende Ziele erneut zu verwenden oder von einem anderen Mitarbeitenden zu kopieren.
 - Zur Festlegung von Zielen kann die Skala vorgegeben werden, die beim Mitarbeitergespräch zur Verfügung steht.
 - Für ein Mitarbeitergespräch kann ein Gesprächstermin zeitlich exakt terminiert werden.
 - Im Personalstamm lässt sich festlegen, ob ein Mitarbeitender von Mitarbeitergesprächen ausgeschlossen werden soll.
 - Mehrere Verbesserungen am Layout wurden vorgenommen.
- Modul Zeugnis
 - Der Inhalt und die Beschreibung der Aufgaben (Inbox) können angepasst werden.
 - Mehrere Layoutverbesserungen wurden vorgenommen.

Lohnbuchhaltung

- Die überarbeitete Periodenauswahl der Lohnverarbeitung zeigt mehr Informationen an und bietet zusätzlich eine Suchfunktion. So kann nun beispielsweise ein Filter auf Perioden mit dem 13. Monatslohn gesetzt werden.
- Die Berechnung des Krankentaggelds und der Beiträge aus der Unfallzusatzversicherung (UVGZ) unterstützen die Funktion «Brutto für Netto».
- Es können mehrere untermonatige lohnwirksame Ein-/Austritte pro Mitarbeiter erfasst werden.

- Das Programm «Monat abschliessen» bietet einen Überblick über die monatlichen Quellensteuerabrechnungen und deren Einreichung bei den kantonalen Verwaltungen.
- Das Quellensteuerabrechnungsfeld Zürich wurde integriert.
- Zusammen mit dem Lohnausweis kann ein gestaltbares Deckblatt ausgegeben werden.
- Im Word-Serienbrief und dem Serien-E-Mail stehen alle Felder aus dem Personalstamm zur Verfügung.
- Die Verwaltung der Tarife wurde um Auswahllisten zu den Lohnklassen/Lohnstufen erweitert und die aus den Tariftabellen resultierenden Bruttolöhne werden direkt im Personalstamm angezeigt.
- Die für die Quellensteuer 2021 notwendigen Grundlagen wie beispielsweise erweiterte Lohnartensteuerungen und zusätzliche Informationen zur Teilzeitarbeit können eingerichtet werden.
- Tätigkeiten eines Mitarbeiters bei anderen Arbeitgebern lassen sich im Personalstamm dokumentieren.
- Für die Kontierung der Lohnarten steht eine flexiblere Massenänderungsfunktion zur Verfügung. Sie ermöglicht es, Kontierungen gleichzeitig auf mehreren Verbuchungsebenen anzupassen.
- Zur Unterstützung der Lohngleichheit steht eine Schnittstelle zum Tool «LOGIB» der Bundesverwaltung zur Verfügung (www.logib.ch). Damit lassen sich die ab Juli 2020 zwingenden Lohnkontrollen durchführen und ungerechtfertigte Salärunterschiede von gleichqualifizierten Angestellten feststellen.

LohnLight

- Es können mehrere untermonatige lohnwirksame Ein-/Austritte pro Mitarbeiter erfasst werden.
- Das Programm «Monat abschliessen» bietet einen Überblick über die monatlichen Quellensteuerabrechnungen und deren Einreichung bei den kantonalen Verwaltungen.
- Das Quellensteuerabrechnungsfeld Zürich wurde integriert.

Zeiterfassung

- Ein Wochenrapport erleichtert die Erfassung von Projektleistungen, Kommen/Gehen-Zeiten und Absenzen.
- Erfasste Absenzen lassen sich durch den Mitarbeitenden selber stornieren und neu beantragen.
- Die Stellvertretung zur Freigabe von Rapporten über erfasste Leistungen und Spesen kann für jeden Benutzer individuell definiert werden.

Administration

Auftragsbearbeitung

- Erweiterungen in der Lagerverwaltung erlauben unter anderem die Verwaltung von hierarchisch strukturierten Lagern sowie die Abbildung von Kommissionier- und Einlagerungsprozessen.
- Im Portal der Auftragsbearbeitungssoftware können Verkaufsaufträge und Offerten direkt im Browser angezeigt, erfasst und bearbeitet werden.
- Die Anbindung an die Webshop-Lösung PepperShop erlaubt die automatische Weiterbearbeitung von Shop-Bestellungen sowie die Synchronisation von Lagerbeständen und kundenindividuellen Preisen ohne zusätzliche Schnittstellen.

- Die Verkaufs- und Einkaufsprogramme unterstützen die QR-Rechnung.
- Im Verkaufs- und im Einkaufsmodul können Aktivitäten für Aufträge und Bestellungen direkt angezeigt, erfasst und bearbeitet werden. So lassen sich etwa notwendige Rückfragen an Kunden und Lieferanten erfassen. Diese können zur Weiterverarbeitung einem Mitarbeitenden zugewiesen werden.
- Eine Fakturavorschau für einen zu erstellenden Sammelauftrag für einen Kunden zeigt an, aus welchen Einzelpositionen sich dieser zusammensetzen könnte und was fakturiert würde.
- Eine Suchfunktion im Verkaufs- und im Einkaufsmodul beschleunigt das Finden von Aufträgen und Bestellungen über verschiedene Kriterien.

Leistungs-/Projektrechnung

- Die Verarbeitung von Spesenbelegen mit mehreren MWST-Sätzen wie zum Beispiel bei Hotelrechnungen ist möglich, ohne dass dafür ein Beleg mehrmals zu erfassen ist.
- Der Abgleich zwischen den Spesenbelegen und der Kreditkartenrechnung von Cornèrcard wird online und automatisch durchgeführt. Dem Zeichnungsverantwortlichen werden nur noch Differenzen und fehlende Buchungen angezeigt, so dass der Kontrollaufwand der Firmenkreditkartenabrechnungen reduziert wird.

- Rapporte für Projekte und Aktivitäten in Spaltendarstellung ermöglichen Anwendern wie in der Lohnbuchhaltung, mit wenigen Klicks selbst eine Auswertung zu Projektstammdaten und Aktivitäten zu erstellen und die Daten direkt ins Excel zu exportieren.
- Eine rollierende Planung für Honorarphasen und Grobpläne ermöglicht eine Budgetierung nach Monaten, Quartalen und Jahren.
- Ein Public oder Öffentliches Portal, das als Informations- und Kommunikationsplattform mit Kunden eingesetzt werden kann, steht bereits in einer Beta-Version zur Verfügung.
- Termine lassen sich zu Exchange nicht mehr bidirektional sondern nur noch aus der Abacus-Software synchronisieren.
- Als Alternative zur Exchange-Integration lassen sich Einträge im zentralen Abacus-Kalender automatisch per «.ics»-Datei via E-Mail an andere Adressaten versenden, so dass bei Annahme eines Termins dieser sich per Doppelklick in die persönlichen Kalender aller Beteiligten eintragen lässt.

CRM

- Daten aus dem CRM lassen sich im Mitarbeiter-Portal MyAbacus nutzen. Dadurch können Adressen auch über mobile Geräte abgefragt, neu erfasst, bestehende angepasst oder Aktivitäten für eine Adresse notiert werden.
- Erweiterungen Aktivitätsmanagement:
 - BPE-Prozesse lassen sich direkt aus dem Aktivitätsmanagement aufstarten.
 - Aktivitäten lassen sich verfolgen, indem Änderungen via E-Mail angezeigt werden.
 - Um Aktivitäten geordnet abzarbeiten, lassen sie sich etwa via interne Checklisten miteinander verknüpfen. Wiederkehrende Aktivitäten können in beliebigen Perioden erfasst werden.
 - Erfasste Kommentare im Aktivitätsmanagement können durch den Anwender oder auch den Administrator korrigiert und gelöscht werden.
 - Das Programm 35 «Auswertungen Aktivitätsmanagement» gestattet die Auswertung eigener Aktivitäten. Vorgesetzte erhalten zudem einen Überblick über die Aktivitäten ihrer Mitarbeitenden.

Archivierung/AbaScan

- Einschränkungen für Dateigrößen und Art der zulässigen Dateitypen verhindern, dass unerwünschte Dokumente in Dossiers gelangen können.
- Die Barcode-Erkennung für das Scanning von QR-Rechnungen wurde verbessert.
- Die Option DMS-Connector ermöglicht der Abacus-Software die Abfrage der Metadaten von Dateien, die sich in externen Dokumenten-Management-Systemen befinden, so dass sie sich im korrekten Kontext darstellen lassen.
- Werden mit Notizen angereicherte PDF-Dokumente gescannt, bleiben die Notizen erhalten.
- Das automatische Scanning kann in beliebig kurzen Intervallen kontinuierlich erfolgen und nicht mehr wie bisher nur in Abständen von 30 Minuten.
- Die Visualisierung der Barcode-Inhalte während der Inbox-Verarbeitung ermöglicht die sofortige Kontrolle von QR-Rechnungen.

E-Business

- Die EU-Standardspezifikation für elektronische Rechnungen ZUGFeRD 2.0 (Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland) wird unterstützt. Sie ist kompatibel zur europäischen Norm EN 16931 und Richtlinie 2014/55/.

AbaNet

- Die eBill-Infrastruktur von SIX löst die bisherige E-Rechnung für den Versand von elektronischen Rechnungen, Gutschriften und Avisierungen für das Online-Banking der Rechnungsempfänger ab. Damit wird die automatische Zustellung der Transaktion auf ein E-Banking-Konto ohne vorherige Anmeldung oder Aufschaltung möglich, sofern ein Anwender seine Zustimmung für E-Rechnungen auf seinem E-Banking-Konto generell erteilt hat.
- Im Rechnungsportale stehen dem Rechnungsempfänger Online-Zahlungsarten wie Kreditkarte, Twint und PayPal zur Verfügung. Die Zahlung wird dabei an die Debitorenbuchhaltung übermittelt.
- Zahlungsavisierungen (REMADV) können empfangen und verarbeitet werden, wobei detailliert aufgezeichnet wird, welche offenen Posten mit einer Zahlung beglichen werden.
- Das komplett revidierte Programm J411 «Teilnehmer bearbeiten» wurde um Funktionen für Vorlagen, direkte Bearbeitung der Einträge und Auswahllisten erweitert.
- Werden Lieferantenrechnungen mit QR-Code via E-Mail empfangen und verarbeitet, wird automatisch ein Beleg für die Kreditorenbuchhaltung erzeugt.

AbaShop

- Bei der Bonitätsprüfung stehen zusätzlich Dienstleistungen des Inkassospezialisten Intrum zur Verfügung.
- Das erneuerte REST-API ermöglicht die Anbindung von Drittsystemen und die Entwicklung von individuellen Webanwendungen.
- Der Shop steht als sogenannte Single-Page-Webanwendung zusammen mit dem Quellcode zur Verfügung. Diese besteht aus einer einzigen Dokumentenseite, wobei ihre Inhalte dynamisch nachgeladen werden.

Produktion & Service

Produktionsplanung und -steuerung PPS

- Damit ein Auftrag schnell gefunden werden kann, wurde das PPS-Portal optimiert. Es erhielt eine Suchleiste und zusätzliche Filterfunktionen. Über den Filter lassen sich diejenigen Arbeitsschritte anzeigen, bei denen ein Produktionsmitarbeiter mit der Arbeit beginnen kann, da alle Vorarbeiten bereits abgeschlossen sind.
- Beim Rückmelden können allfällige Wechsel der Ressourcen oder auch des Mitarbeiters durch die Anpassung der Personalnummer vorgenommen werden. Zudem wurde das Laden der Arbeitspositionen markant beschleunigt.
- Für Produktionsauftragspositionen steht der Status «freigegeben» zur Verfügung. Damit lassen sich nur solche Positionen anzeigen und in Arbeit nehmen, die bereits disponiert und für die Produktion freigegeben sind.
- Der Sammelauftrag unterstützt zusätzlich eine automatische

Nummernvergabe und einen Kopftext. Zudem zeigt er die Verfügbarkeit von Materialpositionen und erlaubt ein proportionales Buchen von Gutstückmengen.

- Für die Gruppierung von Ressourcen steht ein eigenes Programm zur Verfügung. Analog der Produktklassierung lassen sich in diesem Programm die Zuweisungen auch via «Drag & Drop» ausführen.
- Produktionsaufträge, für die noch offene Fremdleistungsbestellungen vorhanden sind, lassen sich auf Wunsch archivieren.

Service-/Vertragsmanagement

- Der Serviceauftrag unterstützt das Kartenlesegerät SumUp, damit ein Servicetechniker beim Kunden vor Ort einen Rechnungsbetrag per EC-Karte oder Kreditkarte einfordern kann. In der Abacus-Software wird der Serviceauftrag abgeschlossen und die Buchhaltung autonom nachgeführt, so dass kein Delkrederisiko entsteht und gleichzeitig sich die administrativen Kosten für einen Serviceauftrag senken lassen.
- Ein Servicetechniker kann direkt vor Ort während seines Einsatzes auf mobilen Geräten im Portal MyAbacus Pendenzen für das Serviceobjekt erfassen oder bestehende bearbeiten.
- Tabellen für den Serviceauftrag bieten individuelle Felder zur Erfassung von Checklisten und Messwerten.
- Im Serviceauftrag kann ein Gebäudetechniker oder Sanitärinstallateur vor Ort beim Kunden NPK-Artikel erfassen.
- Das Servicemanagement ist im «Public Portal» integriert,

so dass ein Endkunde selbst Serviceaufträge erfassen, kommentieren und einsehen kann. Zudem erhält er eine Übersicht über seine Objekte inklusive zusätzlicher Dokumente wie etwa eine Gebrauchsanweisung.

Branchenlösungen

AbaBau

- Beim Erstellen von Offerten und Aufträgen werden die Einstellungen zu den Kreditlimiten des Kundenstamms berücksichtigt.
- Bei Nachträgen kann der Konditionenblock des Hauptauftrags automatisch übernommen werden.
- Die Leistungsverzeichnis-Statistik lässt sich auch inklusive der gewährten Konditionen ohne MWST berechnen.
- Material- und Bedarfslisten sind wie beim Programm B127 «Offertanhang» auch über AbaReport auswertbar. Die berechneten Werte stehen dadurch zur freien Verfügung und können beispielsweise mit der Business Process Engine (BPE) weiterverarbeitet werden.
- Die Druckprogramme für Leistungsverzeichnisse sind im Bereich Rekapitulation ausgebaut worden, so dass diese hierarchisch strukturiert ausgegeben werden können. Das ermöglicht die Ausgabe von zusätzlichen Kennwerten und Summen für den Empfänger von Offerten und Rechnungen.
- Für eine effizientere Abrechnung von Materiallieferungen können in der Ausmasserfassung mit Hilfe von Kontextmenüfunktionen Lieferscheinpositionen aus Tagesrapporten eingefügt werden.
- Für eine effizientere Abrechnung von Regieleistungen via

Leistungsverzeichnis lassen sich bei der Ausmasserfassung Regierapporte einfügen.

- Für die Erstellung von Akonto-Rechnungen nach prozentualem Arbeitsfortschritt wurde der Dialog für die Übernahme der Auftragswerte optimiert und benutzerfreundlicher gestaltet.
- Das Fakturierungsprogramm ist zusammen mit der Druckapplikation auf die QR-Rechnung und den QR-Einzahlungsschein vorbereitet.
- Werden Verbandsdaten von Gebäudehülle Schweiz oder suissetec eingelesen, werden veraltete Verbandskalkulationen vorgängig gelöscht.
- Der Excel-Import für den Produktstamm unterstützt weitere Felder in den Bereichen Fixpreise, Einkaufs- und Lieferanteninformationen.
- Für den Bereich Gartenbau ist eine erste Version des AbaBau-Portals verfügbar. Dieses vereinfacht die Erstellung und Bearbeitung von Pflanzlisten.

Abalmmo

- Im Abnahmeprotokoll können mehrseitige Grundrisse von Wohnungen abgebildet werden.
- Die Liste mit den vor oder während der Mietdauer durchgeführten Unterhaltsarbeiten werden im Abnahmeprotokoll angezeigt und erlaubt dadurch, aufgetretene Schäden besser zu beurteilen.
- Im Mieterportal sind Mieter in der Lage, ihre Anliegen wie etwa zu Schäden und Bestellungen zu erfassen.
- Nachschüssige Mietverträge, wie das bei Pachtverträgen und Baurechten üblich ist, lassen sich entsprechend fakturieren.
- Alle Programme, die Einzahlungsscheine drucken, sind auf

die QR-Rechnung vorbereitet.

- Nicht bezahlte Mahnspesen lassen sich nun mit der HKNK-Abrechnung fakturieren.

Heime und soziale Institutionen

- Durch die Auswertungen in Spaltenform sind die Benutzer befähigt, die Stammdaten der Bewohner in einer Liste darzustellen und ins Excel zu exportieren.

Portal MyAbacus und Apps

MyAbacus Portal

- Die Aufgaben in der Inbox lassen sich nach Kategorie und Zuständigkeit filtern.
- Ein Mitarbeitender kann seinen Abacus-Kalender öffnen und daraus direkt einen Serviceauftrag starten und bearbeiten. So kann ein Servicetechniker mit einem übersichtlichen Kalender arbeiten anstatt mit einer Liste von Terminen.

(Merchant Category Code) mit dem Ziel zu ermitteln, dass der Beleg anschliessend automatisch in der Abacus-Finanzbuchhaltung verbucht werden kann.

- Die Auslieferung von AbaClik 3 mit Integration in die Abacus ERP-Software ist für Juni 2020 geplant. Informationen zur autonomen Buchhaltung sind abrufbar unter: <https://www.ala.swiss>

AbaClock

- Das Online-Administrationswerkzeug von AbaClock bietet die Möglichkeit, über den PC die Zeiterfassungsgeräte aufzuschalten und zu verwalten, so dass sich der Gang zu ihnen erübrigt.

AbaPoint

- Die Mobile-App AbaPoint kommuniziert mit Bluetooth-Sendern zur automatischen Zeiterfassung und zur Bewirtschaftung von Räumen oder Objekten.

AbaClik 3

- Der Spesenprozess wurde mit Hilfe der Deep-Technologie und künstlicher Intelligenz vereinfacht. Davon profitieren sowohl der Mitarbeitende als auch der Buchhaltungsverantwortliche. Die App ist in der Lage, Informationen wie einen Rechnungsbetrag und MWST-Daten automatisch aus einem Spesenbeleg zu extrahieren und selbständig zu verbuchen.
- Dabei kommt eine Zeichen- und Texterkennung bei den Spesenbelegen so zum Zug, dass Informationen zum Betrag, den MWST-Informationen und der Verkaufsstelle automatisch ausgelesen werden. Zudem versucht AbaClik den MCC-Code

AbaPlan

- AbaPlan gestattet das Know-how und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden als Such- und Selektionskriterium zu verwenden. Das sorgt dafür, dass sich gezielt die in Frage kommenden Mitarbeitenden für einen Arbeitseinsatz finden lassen.
- Eine Totalisierung der eingepplanten Mitarbeitenden pro Tag, pro Skill und pro Dienst erleichtert die Prüfung, ob genügend Fachpersonal eingepplant wurde.
- Angepasste Dienstzeiten können farblich hervorgehoben werden, damit ein Mitarbeitender Dienstplanänderungen leichter erkennt.

- Dienste lassen sich via «Drag & Drop» kopieren und verschieben. Mit Hilfe von «Copy & Paste» können zum Beispiel Teammeetings und Bankette via Knopfdruck auf mehrere Mitarbeitende übertragen werden.
- Zur effizienteren Planung lassen sich Dienste nicht nur via Mausclick, sondern auch über Tastatureingaben einplanen.

Tools

AbaReport

- Um fehlerhafte Formeln sowie nicht verwendete oder nicht gefundene Objekte bereits bei der Reporterstellung zu vermeiden, weist ein sogenannter Validator den Report-Designer während einer Eingabe auf falsche Definitionen hin.
- Bei der Übergabe von Input-Werten an Subreports kann auch eine Expression verwendet werden. Sofern sich nur ein Inputwert verändert, lässt sich dadurch die Menge an Reports reduzieren.

Business-Process-Engine

- Dashboards des Data Analyzer und sämtliche PDF-Auswertungen aus den Abacus-Programmen lassen sich mit Hilfe der BPE automatisch auf der Plattform DeepV veröffentlichen und berechtigten Nutzern zugänglich machen.

Data Analyzer

- Mit der «Von-bis»-Betragssuche kann nach einem Wertebereich innerhalb einer Datenquelle gesucht und die Anzeige der Daten auf diesen eingeschränkt werden.
- Über die «Textsuche» kann nach einem Textfragment innerhalb eines längeren Textes gesucht und dieses somit gefunden werden.
- Über den «Datumsbereich» lassen sich Daten für eine vordefinierte Periode von beispielsweise 14 Tagen, letztes Quartal und aktuelles Jahr eingeschränkt anzeigen. Durch berechenbare Standardwerte kann ein Dashboard immer für dieselbe dynamische Periode wie etwa für ein Quartal gestartet werden.
- Sub-Dashboards erlauben die Verknüpfung mehrerer Datenquellen. So können etwa in einer CRM-Übersicht zusätzlich die offenen Posten aus der Debitorenbuchhaltung oder die Umsätze aus der Auftragsbearbeitung angezeigt werden.
- Die Berechnungsart «Kumulieren» bereitet den Zuwachs eines Werts über eine bestimmte Zeitperiode auf.
- Das Widget «DataView» stellt im Dashboard Detailwerte unverdichtet und übersichtlich dar.
- Liegt einem Wert ein Originalbeleg wie beispielsweise eine Rechnung zugrunde, kann dieses Dokument direkt aus dem Dossier im Dashboard angezeigt werden, sofern eine entsprechende Berechtigung für das betreffende Dossier vorhanden ist.

Abacus Research AG

Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Telefon +41 71 292 25 25
info@abacus.ch